

Samstag den 6. Februar 1869.

(25—2)

Nr. 219.

Rundmachung.

Für das Jahr 1868 kommen die am 7ten Jänner 1869 fälligen Jahresinteressen der Dr. Raimund Dietrich'schen Armenstiftung zu verleihen, zu deren Genusse der ärmste Verwandte des Stifters berufen ist.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter und mit dem Armutshzeugnisse belegten Gesuche bis

10. März l. J.

bei dieser k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 10. Jänner 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(36—2)

Nr. 1940.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer im Bereiche des Baudienstes für das Herzogthum Krain erledigten Baupraktikantenstelle mit dem jährlichen Adjutum von vierhundert Gulden österr. Währung wird neuerlich der Concurs eröffnet.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweis der erworbenen technischen Kenntnisse und der Kenntniß der slovenischen oder doch einer andern slavischen Sprache belegten Gesuche bis 15. März d. J.

bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Laibach, am 26. Jänner 1869.

Vom Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain.

(37—3)

Nr. 764.

Rundmachung.

Zur Wiederbesetzung von erledigten Auscultantenstellen, und zwar:

einer mit Adjutum für das Herzogthum Steiermark, und

zwei ohne Adjutum für das Herzogthum Krain, wird die Bewerbung eröffnet.

Gesuche sind im vorschriftsmäßigen Wege bis zum 15. Februar l. J.

an das gefertigte Oberlandesgerichts-Präsidium zu richten.

Graz, am 28. Jänner 1869.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(44—1)

Nr. 154.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Rathes mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 1470 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 1680 fl. und 1890 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 15. Februar 1869

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 1. Februar 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(32—3)

Nr. 87.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Winklern ist eine Amtsdienestelle mit dem Gehalte von 300 fl., im Vorrückungsfalle von 250 fl., und dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung, zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche bis

1. März d. J.

beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes zu überreichen.

Klagenfurt, am 22. Jänner 1869.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(33—2)

Nr. 392.

Verlautbarung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerlehrcurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1869, zu welchem jede Schülerin, welche die vorschriftsmäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten drei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. ö. W. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

15. Februar d. J.

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens unkundigen Bewerberinnen nicht berücksichtigt werden.

Laibach, am 13. Jänner 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(35—2)

Nr. 441.

Rundmachung.

Im Laufe des Jahres 1869 kommen sechs Plätze der Carl Freiherr von Glöbnig'schen Blindenstiftung im Blindenerziehungsinstitute in Linz zur Besetzung. Auf diese Stiftung haben Anspruch arme, hilflose, in Krain geborene, insbesondere verwaisste blinde, jedoch sonst gesunde und bildungsfähige Kinder beiderlei Geschlechtes, welche

(19—3)

Vicitations-Rundmachung.

Nr. 23.

Wegen Hintangabe der mit Erlaß der hohen k. k. Landesregierung vom 2. Jänner 1869 Nr. 50 zur Ausführung pro 1869 bewilligten Bauten in den Reichsstraßen des bestanden k. k. Baubezirktes Adelsberg wird die Minuendo-Versteigerung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft am 22. Februar d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags vorgenommen, wobei nachstehende Bauobjecte einzeln ausgebaut werden, als:

Post-Nr.	Bauobjecte	Fiscalpreis		5perc.	
		in ö. W.		Badium	
		fl.	kr.	fl.	kr.
Auf der Birnbaumer Straße:					
1	Die Reconstruction eines Durchlasses und Herstellung einer Leistenmauer im D. J. VI/8—9 mit	313	39	15	67
2	Die Herstellung eines Durchlasses und einer Leistenmauer in VI/11—12 mit	389	72	19	49
3	Die Herstellung eines Durchlasses sammt einer Leistenmauer ebendasselbst	257	12	12	86
4	Die Herstellung eines Durchlasses im D. J. VI/14—15 mit	106	98	5	35
5	Die Herstellung eines Durchlasses sammt Leistenmauer im D. J. VII/3—4 mit	163	41	8	17
Auf der Wippach-Görzer Straße:					
6	Die Reconstruction eines Durchlasses im D. J. II/11—12 mit	328	32	16	42
7	Die Reconstruction eines Durchlasses im D. J. II/9—10 mit	396	32	19	83
Auf der Finnaner Straße:					
8	Die Herstellung einer Leistenmauer im D. J. III/9—10 mit	974	18	48	71
Auf der Triester Straße:					
9	Die Conservirungs-Arbeiten an den Einräumerhäusern am Garcarenc- und Macfouberge mit	302	77	15	14

Die Ausbietung dieser Bauobjecte erfolgt in der angeetzten Reihenfolge, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Händen der Versteigerungs-Commission in Borem oder in Staatsschuldverschreibungen, welche letztere nach dem börsenmäßigen Course des vorhergegangenen Tages angenommen werden, zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Legschein auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschreibung des § 3 der

das siebente Jahr vollendet und das zwölfte nicht überschritten haben.

Die mit Stiftungsplätzen theilenden Kinder sind mit einer Werktags- und einer Sonntagskleidung, ferner mit drei Hemden, zwei Paar Strümpfen, zwei Paar Schuhen und einigen Sacktüchern versehen, von ihren Eltern oder Vormündern bis nach Laibach zu stellen, von wo aus sie auf Kosten des Stiftungsfondes nach Linz begleitet werden.

Eltern und Vormünder, welche sich für ihre Kinder und Pflegebefohlenen um diese Stiftungplätze bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Impfungs- und Armutshzeugnisse, dann mit dem ärztlichen Zeugnisse über die Gesundheit und Lehrfähigkeit des Kindes documentirten Gesuche durch die betreffende k. k. Bezirkshauptmannschaft und in der Stadt Laibach durch den Stadtmagistrat

bis Ende März l. J.

anher zu überreichen.

Laibach, am 16. Jänner 1869.

k. k. Landesregierung für Krain.

(43—1)

Nr. 101.

Rundmachung.

Durch den vermehrten Stand der Sträflinge im Strafhause am Castell zu Laibach sind daselbst billige Arbeitskräfte zu haben, und zwar vorläufig für ordinäre Schneider- und Schusterarbeiten, Leibwäsche, Strohhüte, Strohhüte, Getreidesäcke, dann andere mechanische Arbeiten, alles im Innern der Anstalt.

Laibach, am 4. Februar 1869.

k. k. Strafhansverwaltung.

allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der Stempelmarke pr. 50 Mkr. versehene und mit dem 5perc. Kegelbe belegte Offerte, worin das Anbot, wenn solches auch für alle Bauobjecte gestellt werden sollte, dennoch für jedes Object speciell mit Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist, werden nur vor dem Beginne der mündlichen Vicitation angenommen.

Uebrigens wird bemerkt, daß die bezüglichlichen Baupläne, die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, dann sonstigen Behelfe täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am

16. Jänner 1869.